

Zahl des Tages

75...

...Nikolaussäckchen für 75 Schweizer Grundschüler hat der Verein „Schweizer Kinder“ am Samstag in Romanshorn übergeben – die kleinen Schweizer hatten am Malwettbewerb „Das wünsche ich Mädchen und Jungen in Kriegs- und Krisengebieten“ teilgenommen. Die Grundschüler bekommen die Säckchen heute im Wald vom Nikolaus überreicht.

Projekt



Die Geschichte der Schweizer Kinder rührt auch heute noch die Herzen der Kinder und Erwachsenen

Tränen der Rührung gab es am Samstagabend in Rorschach im Pfarreiheim der katholischen Kirchgemeinde: Dort präsentierte sich der Verein „Schweizer Kinder“, stellte die Geschichte der deutschen Mädchen und Jungen dar, die in den Nachkriegsjahren 1946 und 1947 einen Tag im „Märchenland Schweiz“ verbringen durften. „Ich hätte nicht gedacht, dass dieser eine Tag die Menschen bis heute so sehr geprägt hat“, sagte Max Brunner, Rorschacher Gemeindeammann (links im Bild mit seiner Frau Georgette). „Das Zeugnis, das sie abgelegt haben, hat mich und die anderen Zuhörer sehr berührt.“ Auch 75 Grundschüler aus Rorschach waren von den Erzählungen der Schweizer Kinder und den Schilderungen von SZ-Redakteurin Hildegard Nagler beeindruckt – sie hatte die Not von Mädchen und Jungen in Kriegs- und Krisengebieten geschildert und die kleinen Schweizer zum Malwettbewerb „Das wünsche ich Mädchen und Jungen in Kriegs- und Krisengebieten“ eingeladen. Erstmals gezeigt wurden die Bilder am Samstag, zu sehen sind sie noch bis einschließlich Freitag zu

den üblichen Schulbetriebszeiten in der Romanshorer Kantonsschule. Siegfried Rehm aus Friedrichshafen, Vorsitzender des Vereins „Schweizer Kinder“ (ganz rechts) und Henning Dahl aus Ravensburg (im selben Bild links), ebenfalls im Vereinsvorstand, übergaben an die Lehrerinnen Barbara Schwarzenbach, Christina Gerster und Hilde Marolf (von links) sowie an Tim Berger Nikolaussäckchen für alle Kinder, die sich am Malwettbewerb beteiligt hatten. Zudem bekam Max Brunner vom Verein „Schweizer Kinder“ einen Scheck über 1000 Euro. Mit dem Geld soll hilfsbedürftigen Kindern in der Schweiz geholfen werden. Auch das Romanshorer Kinderhaus „Sonnenhof“, dessen Präsidentin Georgette Brunner ist, wurde bedacht: Die Mädchen und Jungen bekamen vom Verein Spiele geschenkt. Peter Hauswald, Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen sowie Manfred Lucha, ehrenamtlicher Oberbürgermeister von Ravensburg, versprachen unisono. „Wir werden Ihren Verein im Rahmen unserer Möglichkeiten weiter unterstützen.“